

## Ausschreibung

### Lehrgang 12.BS

### Bewegung und Sport

2007 - 2009

Bewegung ist für die körperliche, geistige, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder unverzichtbar. Sie ist Ausdruck von Vitalität, von kindlicher Neugier und Lebensfreude. Durch Bewegung bringen sie ihre Entwicklung voran. Auch an ihren Bewegungen ist abzulesen, wie es ihnen geht. Kinder brauchen Bewegung, damit sie sich gesund und leistungsfähig entwickeln. Bewegung ist nicht nur unerlässlich für die körperliche, sondern auch für die kognitive Entwicklung; sie fördert die Lernbereitschaft, die Lernfähigkeit und das psycho-soziale Wohlbefinden. Mit ihren Bewegungen begreifen, erobern und erweitern Kinder ihre Welt und erwerben Selbstkontrolle und Selbstachtung. Sie erwerben soziale Kompetenzen, üben sich in der Konfliktbewältigung, lernen eigene Grenzen kennen und die der anderen respektieren. Motorische Defizite und ungenügende Förderung von Bewegungspotentialen wirken sich in der kindlichen Entwicklung besonders nachhaltig aus und sind auch in späteren Lebensphasen allenfalls ansatzweise und in Teilen aufholbar. Aktuelle wissenschaftliche Untersuchungen belegen erhebliche, zumeist negativ zu bewertende Veränderungen des Bewegungsstatus bei Schülerinnen und Schülern.

Kinder benötigen Lehrpersonen und Erzieher/innen, die dies erkennen und Lernbedingungen schaffen, die Bewegung ermöglichen und die Bewegungsfreude fördern.

### Ziele des Lehrgangs

Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer/innen für den Unterricht in Bewegung und Sport besser zu qualifizieren.

Die Grundziele des Lehrgangs sind deshalb:

- Den Teilnehmer/innen einen angemessenen Rahmen zu bieten, um die eigenen sportmotorischen Qualifikationen zu verbessern
- Ein gediegenes Hintergrundwissen über unterrichtsrelevante Probleme der Sportpädagogik und sportanthropologische Merkmale im Kindesalter zu vermitteln
- Ein Lernangebot bereitzustellen, das es erlaubt, Ansätze und Methoden im Unterricht in Sport und Bewegung umzusetzen
- Die Fähigkeit vermitteln, das Thema Bewegungsförderung nachdrücklich zu vertreten

- Die Auseinandersetzung mit den Rahmenrichtlinien und den Curricula in Bewegung und Sport, sowie mit der Verankerung von Bewegungsförderung im Leitbild der Schule
- Angebote zu schaffen, die die Selbstreflexion fördern und die Erweiterung persönlicher und sozialer Kompetenzen anregt

## **Zielgruppe und Erwartungen an die Teilnehmenden**

Zum Lehrgang werden 25 Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer zugelassen. Die Auswahl der Teilnehmer/innen erfolgt nach den unten aufgelisteten Kriterien nach einem Aufnahmegespräch.

Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie Interesse für den Fachbereich „Bewegung und Sport“ zeigen, Freude an Bewegung, Spiel und Sport haben, bereit sind sich auf neue persönliche Erfahrungen einzulassen und die Bereitschaft mitbringen sich auch im praktischen Teil des Lehrgangs aktiv einzubringen und ihre Erfahrungen weiterzugeben. Neben einer positiven Motivation wird die Bereitschaft, sich auf die persönliche Auseinandersetzung mit den praktischen und theoretischen Inhalten und auf eigene Entwicklungsmöglichkeiten einzulassen und das eigene sportmotorische Fähigkeits- und Fertigungsprofil zu erweitern, erwartet.

## **Teilnahmebedingungen und Anforderungen**

Zum Lehrgang sind nur Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer der Autonomen Provinz Bozen, die im Besitz folgender Voraussetzungen sind, zugelassen:

- Lehrpersonen mit unbefristetem Auftrag als Klassenlehrer/in;
- Lehrpersonen im Besitz der Lehrbefähigung als Klassenlehrer/in;
- Lehrpersonen im Besitz der Voraussetzungen, um am Wettbewerb für die Erlangung der Lehrbefähigung teilnehmen zu können und in die permanente Rangordnung eingetragen zu werden.
- Schriftliche Anmeldung und das Einverständnis zur Teilnahme durch den/die Direktor/in.
- Die Teilnahme am Lehrgang wird an die Unterzeichnung einer schriftlichen Vereinbarung zwischen Ausbildungsträger und Ausbildungsteilnehmer/in geknüpft.

Die Teilnahme am gesamten Lehrgang ist Voraussetzung. Bei den mehrtägigen Blöcken sind u. U. Abendeinheiten vorgesehen.

In berechtigten Fällen kann ein/e Teilnehmer/in nach Rücksprache mit der Ausbildungsleitung maximal 1/5 der Seminarzeiten abwesend sein. Bei Abwesenheit eines ganzen mehrtägigen Seminars ist in Absprache mit der Ausbildungsleitung ein Ersatzseminar zu besuchen.

## **Inhaltliche Schwerpunkte und Gestaltung**

Der Lehrgang orientiert sich an den staatlichen Rahmenrichtlinien für die personenbezogenen Lernpläne in der Grundschule und an den Inhalten des Lehrplanentwurfs für den Teilbereich Bewegung und Sport. Der Gesamtumfang beträgt 295 Stunden in 2 Jahren.

Schwerpunkte sind ein theoretischer Teil (56 Stunden), ein praktischer Teil (209 Stunden) in dem die Inhalte methodisch und didaktisch aufbereitet, sowie das Eigenkönnen verbessert werden und ein praktisch-methodischer Teil in der Schule und in der Gruppe. 30 Stunden werden für die Abschlussarbeit angerechnet.

## **Zulassung zum Lehrgang**

Die Aufnahme erfolgt mittels eines Gesprächs mit den angemeldeten Personen. Dieses Gespräch dient dazu, die Teilnahmebedingungen und die Motivation zur Teilnahme zu besprechen. Die Teilnehmer/innen werden schriftlich zu den Aufnahmegesprächen eingeladen.

Die Aufnahmegespräche finden am Pädagogischen Institut, Amba Alagi Str. 10 vom 23. - 25. Mai 2007 statt. Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmenden werden die gegenseitigen Verpflichtungen in einem gemeinsamen Lernvertrag festgehalten.

### **Auswahlkriterien:**

- Erfüllung der Teilnahmebedingungen
- Motivation zur Teilnahme am Lehrgang
- Bereitschaft zur Ausübung von Multiplikatorentätigkeit
- Bereitschaft zur Umsetzung von Bewegungskonzepten in der Schule
- Erfahrungen und Qualifikationen im Fachbereich Bewegung und Sport
- Verteilung nach Bezirken bzw. Sprengeln
- Geeignete körperliche Voraussetzungen, guter allgemeiner Gesundheitszustand

## Eigenstudium und Abschlussarbeit

Die Teilnehmer/innen erhalten Arbeitsaufträge, die sie selbständig durchzuführen haben. Darunter fällt auch die Planung und Durchführung eines Projektes aus dem Bereich Sport und Bewegung an der eigenen Schule. Das Thema des Projektes wird mit der Ausbildungsleitung abgesprochen. In einer schriftlichen Dokumentation (ca. 20 Seiten) ist der Projektverlauf zu beschreiben und zusätzlich eine Prozessanalyse zu verfassen.

Für den Abschluss des Lehrgangs ist die Abgabe der Dokumentation sowie einer persönlichen Abschlussarbeit erforderlich.

Der Lehrgang endet mit einem Abschlusskolloquium. Das Abschlusszertifikat berechtigt die Lehrpersonen in das Verzeichnis der Berater und Koordinatoren eingetragen zu werden.

## Themen und Stundenausmaß

<i>Inhalt</i>	<i>Stunden</i>
Sportpädagogik, Anthropologie	14
Anatomie, Physiologie, medizinische Fragen	14
Schulprogramm, Schulentwicklung	7
Bewegte Schule	7
Haftung, Versicherung, Gesetze	3,5
Reflexion	7
Schulsportanlagen, Gerätekunde	3,5
1. Hilfe	3,5
Bewegung und Musik	14
Bewegungsspiele, Ballspiele	21
Eislaufen	3,5
Geräteturnen, Grundfertigkeiten, Helfen und Sichern	21
Haltung, Rückenschule	7
Jonglieren, Akrobatik	7
Klettern indoor	7
Laufen, Werfen, Springen	14
Schwimmen	21
Sport in der Natur, Erlebnispädagogik	21
Verbesserung des Eigenkönnens, verschiedene Themenblöcke	35
Wintersport	14
Praktisch Methodische Übungen PMÜ	14
Hospitation, Teamunterricht	6
Abschlussarbeit, Eigenstudium	30

## Zeitplan und Blöcke Abschnitt 1

1. Block:	22. - 24.08.2007, Brixen	3 Tage
2. Block:	16. - 17.10.2007, Tramin	2 Tage
3. Block:	16.11.2007, Tramin	1 Tag
4. Block	03. - 04.01.2008, Tramin	2 Tage
5. Block	07. - 08.02.2008, Tramin	2 Tage
6. Block	05. - 06.05.2008, Meran	2 Tage
7. Block	25. - 27.06.2008, Tramin	3 Tage
8. Block	28. - 30.07.2008, Tramin	3 Tage
9. Block	28. - 29.08.2008, Brixen	2 Tage

Die Termine und Blöcke für den Abschnitt 2 werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Referentinnen und Referenten

Elmar Kornexl (Innsbruck), Univ. Prof. Dr., Institut für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck

Martin Faulhaber, Mag., Univ. Ass., ISW Innsbruck, Physiologie, Anatomie

Robert Gorreri (Bozen), Dr. med., Orthopäde, Notfallmediziner

Werner Crepaz (Brixen), Sportlehrer, Geräteturnen, Aerobic

Franz Chiusole (Bozen), Sportlehrer, Kleine Spiele, Ballspiele

Daniela Ianesi (Brixen), Sportlehrerin, Schwimmen

Werner Holzer (Sterzing), Sportlehrer, Ski

Michael Mair (Bozen), Sportlehrer, Eislaufen

Günther Meraner (Brixen), Sportlehrer, Klettern, Aerobic

Inge Ploner (Sterzing), Sportlehrerin, Leichtathletik, Bewegungskoffer

Andreas Gasser (Kaltern), Sportlehrer, Schwimmen

Rudi Mair (Sarnthein), Sportlehrer, Orientierungslauf

Erwin Steiner (Welsberg), Bergführer, Erlebnispädagogik

und weitere Fachleute des ISW der Universität Innsbruck sowie Sportlehrer und Sportlehrerinnen

Kursleiter: Edi von Grebmer